



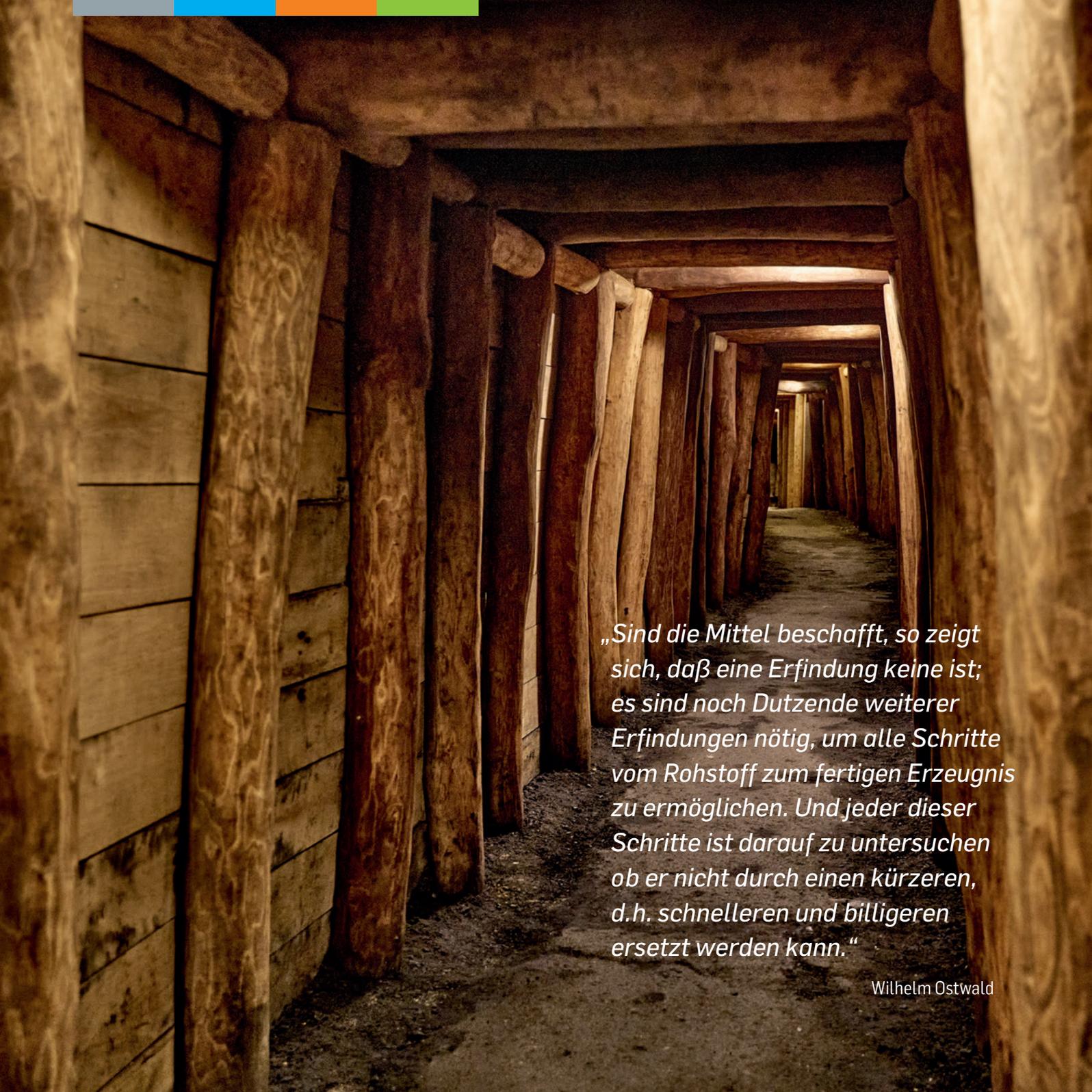
Wilhelm Ostwald Park
MUSEUM · TAGUNGEN



Deutschlands BODEN SCHÄTZE

*Gastausstellung des
Carl Bosch Museums Heidelberg*

23. November 2024 bis 30. März 2025



„Sind die Mittel beschafft, so zeigt sich, daß eine Erfindung keine ist; es sind noch Dutzende weiterer Erfindungen nötig, um alle Schritte vom Rohstoff zum fertigen Erzeugnis zu ermöglichen. Und jeder dieser Schritte ist darauf zu untersuchen ob er nicht durch einen kürzeren, d.h. schnelleren und billigeren ersetzt werden kann.“

Wilhelm Ostwald

Sand und Gips, Kohle und Erdöl, Salz und Kaolin...

Beim Begriff Bodenschätze denkt man an wertvolle Metalle wie Gold und Silber oder Massenrohstoffe wie Kohle und Steinsalz, dabei gibt es unzählige mehr. Gerade die mitteldeutsche Region verfügt in Geschichte wie Gegenwart über eine ausgesprochen vielfältige Bergbautradition. Der unerwartet großen Mannigfaltigkeit heimischer Bodenschätze widmet sich die Sonderausstellung im Wilhelm Ostwald Park in Großbothen. Sie präsentiert die geologischen Lagerstätten Deutschlands und gibt Einblicke in die alltägliche wie allgegenwärtige Verwendung lokaler Vorkommen.

Die Ausstellung ist interaktiv konzipiert und nimmt die vier Rohstoffgruppen Steine und Erden, Metalle, Industriemineralien sowie fossile Energieträger genauer unter die Lupe. Es sind Bodenschätze ausgewählt, die gegenwärtig in Deutschland gewonnen werden, jedem ist eine Geschichte gewidmet, die etwas Besonderes über ihn erzählt. Dabei richtet sich der Blick einerseits in die Vergangenheit und wagt andererseits Ausblicke in die Zukunft. Welche Ressourcen werden aktuell in Deutschland gewonnen und in welchen Regionen werden sie abgebaut? Wann und wie sind sie im Laufe der Erdgeschichte entstanden? Kommen zukünftig möglicherweise weitere hinzu?

Ein kurzweiliger Animationsfilm präsentiert die Geschichte der Nutzung von Bodenschätzen. Themeninseln sprechen übergeordnete Fragen an: Wie gehen wir mit unseren Vorräten um? Gehen uns die Rohstoffe aus? Wo kommen sie her, wenn sie nicht in Deutschland gewonnen werden? Gibt es Alternativen?

Die Ausstellung macht unsere Geopotentialien im wörtlichen Sinne begreifbar. Schon mal die Hände mit echter Steinkohle schmutzig gemacht? Interaktive Hebe-Experimente, Hands-on-Objekte und digitale Exponate mit Filmen und Quizen laden die Besucher:innen zum gemeinsamen Ausprobieren, Entdecken, Raten und Diskutieren ein.

Die Sonderausstellung wurde vom Carl Bosch Museum Heidelberg konzipiert und erstellt. Begleitend wird ein Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Führungen, Angeboten für Schulen, Gruppen und Familien angeboten. Ausführliche Informationen und Aktualisierungen auf unserer Website wilhelm-ostwald-park.de



Begleitprogramm



Öffentliche Führungen

Sonntag, 8.12.2024, 12.1.2025, 9.2.2025, 9.3.2025 | 14 Uhr

After-Work-Führung zum „Tag des Bodens“

Donnerstag, 5.12.2024 | 17 Uhr

Geologie-Tour durch den Park zum „Tag des Wassers“

Samstag, 22.3.2025 | 14 Uhr

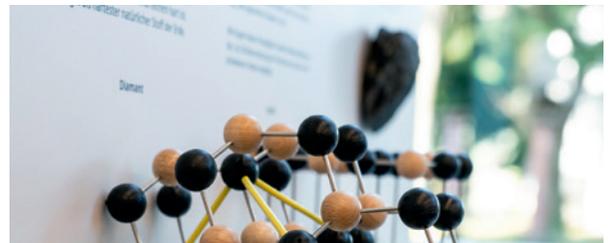
Teilnahmegebühr regulärer Eintritt zzgl. 2 € pro Person

Individuelle Führungen nach Vereinbarung

Termine während der Öffnungszeiten

50 € pro Gruppe (ermäßigt 25 €) zzgl. Eintritt

max. 15 Teilnehmer:innen



Pädagogische Angebote

Unser Begleitprogramm für Schulklassen, Gruppen oder Familien umfasst eine Führung durch die Ausstellung, einen Kurzbesuch im Park und das vereinbarte pädagogische Programm.

Grundschule/Oberschule/Gymnasium Klasse 1 – 7

Wasser, Wald und Wir



Wald und Wasser – zwei Themenbereiche die zusammengehören. Und nicht nur das: was die Kombination so besonders macht, kann in diesem Workshop anhand von ökologischen Grundlagen und Praxisbeispielen erforscht werden.

Glück auf! – „Raus aus der Kohle“ oder „Runter mit dem CO₂“



In diesem Workshop wird mit einfachen und spannenden chemischen Experimenten die Welt des Kohlenstoffs erforscht. Dabei werden Zusammenhänge, wie die Emission von Kohlendioxid, die unser Klima dauerhaft beeinflussen, dargestellt.

Der Supervulkan unter unseren Füßen



Dieser Workshop führt auf eine interessante Abenteuerreise in das Supervulkangebiet Geopark Porphyryland im Muldental. Erstaunliche Fakten über die Erdgeschichte werden anhand von chemischen und physikalischen Experimenten erklärt.

Oberschule/Gymnasium Klasse 8 – 12

ERD-reich oder BODEN-los



Fruchtbarer Boden ist ein wahres Wunderwerk. Er fördert die Artenvielfalt und speichert das Treibhausgas CO₂. Experimentell und in einem Planspiel werden in diesem Workshop wichtige Funktionen des Bodens aufgezeigt.

Termine, während der Öffnungszeiten, nach Vereinbarung
Dauer 2 Stunden, inkl. Pause

Gruppengröße max. 15 Schüler:innen + eine Begleitperson
(größere Gruppen werden entsprechend geteilt)
50 € pro Gruppe zzgl. 1,50 € Materialkosten pro Teilnehmer:in

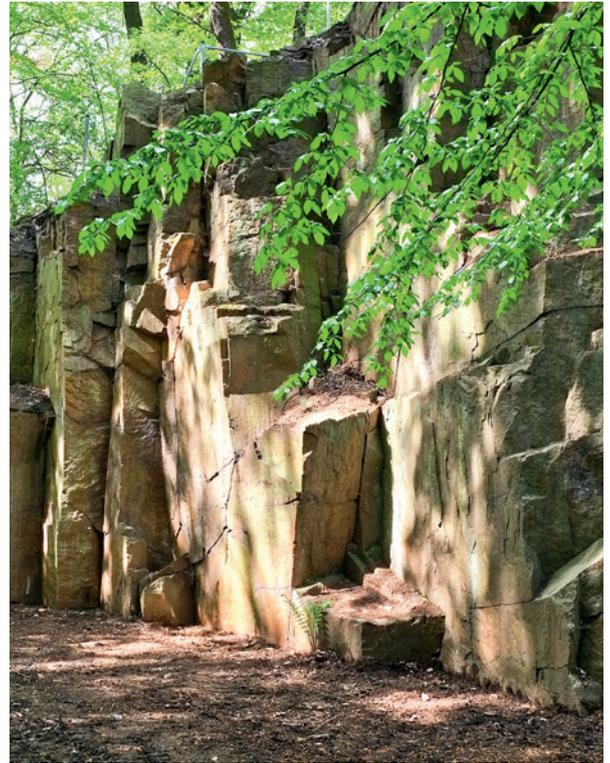
Ferienforscher – Steinwerkstatt

Workshop für Schüler:innen mit Jens Oehme, GeoRanger im GeoPark Porphyrland

Mittwoch, 19.2.2025, 26.2.2025 | 10 – 14 Uhr

Geeignet ab 6 bis 14 Jahre | 10 € | max. 10 Teilnehmer:innen

Im Ferienworkshop wird eine Extraportion Wissen rund um den Porphy, das rote Vulkangestein aus Sachsen, vermittelt. Nach einer Werkzeug- und Materialeinweisung wird unter fachkundiger Anleitung mit Knüpfel und Meißel das Gestein bearbeitet. Das Porphy-Kunstwerk kann mit nach Hause genommen werden.



Geologie-Tour durch den Park

Individuell buchbar

regulärer Eintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr

Im Steinbruch des Parks zeigt sich die Mächtigkeit erkalteter Magma. Die geologische Tour geht intensiv auf die Landschaftsentstehung unserer Region ein.

Forscherbögen

Mit unseren Forscherbögen kann sich Jung und Alt auf eine geologische Reise zum Mittelpunkt der Erde begeben, mit denen die Ausstellung individuell erkundet werden kann.

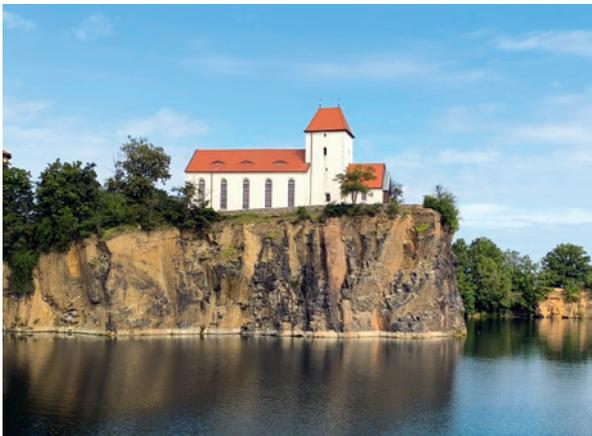
Vulkanismus und vulkanische Gesteine im GeoPark Porphyryland

Vortrag mit Dr. Frank W. Junge, Geochemiker und Mineraloge

Sonntag, 2.2.2025 | 15 Uhr

Eintritt 5 €

Der Geologe und Publizist Dr. Frank W. Junge gibt im Vortrag einen fachkundigen Überblick über das Auftreten verschiedener Porphyr-Gesteine in unserer Region. Die erdgeschichtliche Prägung unserer Landschaft, der Abbau und die Verwendung des Gesteins sind Gegenstand des unterhaltsamen Vortrags.



Der Kaolin Colditz und das erste europäische Hartporzellan

Vortrag mit Dr. Bernd Ullrich, Autor und Geologe an der TU Bergakademie Freiberg a. D.

Samstag, 1.3.2025 | 15 Uhr

Eintritt 5 €

Sachsen verfügt über bedeutende Kaolin-Lagerstätten. Das Gestein ist vielseitig einsetzbar, vor allem aber ist Kaolin der



Grundstoff für das sächsische Weiße Gold – das Porzellan. In seinem Vortrag geht Dr. Bernd Ullrich auf die Geologie der Colditzer Tone und Kaoline sowie auf die Erfindung des ersten europäischen Hartporzellans ein. Ebenso werden interessante Fakten zu den Rohstoff- und Eignungsuntersuchungen des Colditzer Kaolins aus dem Jahr 2008 im Verhältnis zum originalen Böttgerporzellan Bestandteil des Vortrags sein.

Bonusobjekt zur Ausstellung im Wilhelm Ostwald Park

Digitales Landschaftsmodell des Grünen Ringes Leipzig

Das Landschaftsmodell offeriert in vier Unterthemen eine digitale Zeitreise durch die Entwicklung unserer Landschaft, von der letzten Eiszeit bis heute. Dargestellt wird das Gebiet und Umfeld des Grünen Ringes Leipzig mit Bezug zur Braunkohle, deren Abbau in den letzten 150 Jahren besonders landschaftsprägend war. Mit dem Tablet lassen sich zusätzliche Informationen beeindruckend in Augmented-Reality darstellen. Das herumlaufende Eiszeit-Mammut und weitere 3D-Inhalte lassen sich direkt auf den Touchscreen beamen.

Vorkommen und Lagerstätten mineralischer Rohstoffe in Sachsen

Vortrag mit Dr. Uwe Lehmann, Referatsleiter Rohstoffgeologie, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Samstag, 22.3.2025 | 15 Uhr

Eintritt 5 €

Die bergbauliche Gewinnung von Rohstoffen stellt unverändert eine wichtige Grundlage zur Aufrechterhaltung des von uns gewünschten Lebensstandards dar. So erstrebenswert eine vollständige Kreislaufwirtschaft auch sein mag; derzeit sind wir sowohl global als auch regional weit davon entfernt.

Schon vor Jahrhunderten wurde erkannt, dass Güter aus dem Erdinnern einen großen Wert besitzen und dafür der Begriff „Bodenschätze“ geprägt. Sachsen verfügt aufgrund seiner geologischen Geschichte über viele derartige „Schätze“, wie z. B. Erze mit wertvollen Metallen, aber auch weitere unentbehrliche Rohstoffe wie Sand, Kies, Granit, Lehm, Kaolin, Quarz, Fluss- und Schwespat.



Angesichts des wachsenden Bedarfs für die Digitalisierung und die Energiewende ist dies ein bedeutender Schatz. Aber es bedarf großer Anstrengungen, stetig neue abbauwürdige Lagerstätten zu finden und in Produktion zu bringen. Im Vortrag werden aktuelle Fakten und Aussichten zu diesen Themen präsentiert.





„Es kamen nämlich noch energetische Betrachtungen hinzu, welche ergeben, dass jeder Mensch ohne Ausnahme gleichsam durch eine Nabelschnur mit einer bestimmten Bodenfläche verbunden ist, welche die chemische Energie sammelt, deren er zu seinem Dasein bedarf. Diese Verbindung kann sehr lang und verwickelt sein, sie ist aber immer notwendig vorhanden, weil kein Mensch ohne jenen Energieverbrauch leben kann.“

Wilhelm Ostwald

Informationen

Öffnungszeiten

Sonderausstellung und Museum sowie der Park sind für Besucher täglich, außer Donnerstag, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Über Weihnachten und Neujahr vom 19.12.2024 bis 2.1.2025 geschlossen.

Eintritt Ausstellung

	Ticket Museum	Kombiticket Sonder-/Dauerausstellung
Erwachsene	3,50 €	5,- €
Ermäßigt*	2,- €	3,- €
Familien**	7,- €	9,- €
Gruppen***	2,- €	3,- €

Nicht schulpflichtige Kinder haben freien Eintritt.

* Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und FSJler:innen, Rentner:innen, Sozialhilfeempfänger:innen

** 2 Erwachsene + eigene, ermäßigungsberechtigte Kinder/Enkel

*** pro Person, ab 10 Teilnehmer:innen

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung unter

Telefon: 034 384 – 73 49 152

E-Mail: museum@wilhelm-ostwald-park.de

Lage

Der Wilhelm Ostwald Park befindet sich am nördlichen Rand von Großbothen, circa 35 km südöstlich des Leipziger Stadtzentrums, 6 km südlich von Grimma und 9 km nördlich von Colditz.

Anfahrt ÖPNV

Von Grimma verkehren Regionalbusse direkt bis Haltestelle Wilhelm Ostwald Park, von Colditz bis Haltestelle Schule, von dort zirka 500 m bis zum Parkeingang. Von Leipzig und Döbeln besteht eine Direktverbindung mit der Regionalbahn 110 bis Großbothen. Vom Haltepunkt sind es 1,5 km bis zum Wilhelm Ostwald Park.

Anfahrt Fahrzeuge

Von Norden auf der A 14 kommend Ausfahrt Grimma nehmen und der B 107 Richtung Colditz bis kurz hinter Ortseingang folgen. Von Süden kommend der B 107 bis Ortsende Großbothen folgen. Auf dem Gelände stehen Parkplätze zur Verfügung. Radfahrer können den Mulderadweg nutzen und in Kleinbothen Richtung Ostwald Park abbiegen.





Wilhelm Ostwald Park
MUSEUM · TAGUNGEN



Eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung

Wilhelm Ostwald Park
Großbothen
Grimmaer Straße 25
04668 Grimma

Telefon: 034 384 – 73 49 152
Telefax: 034 384 – 73 49 201
E-Mail: museum@wilhelm-ostwald-park.de
www.wilhelm-ostwald-park.de